

Oberfränkischer Integrationspreis für Bayreuth, Bamberg und Lichtenfels

Bayreuth (epd). Für gelungene Arbeit mit Zuwanderern und Flüchtlingen sind drei oberfränkische Projekte mit dem diesjährigen Integrationspreis der Regierung von Oberfranken ausgezeichnet worden. Preisträger sind die Evangelische Familien-Bildungsstätte mit Mehrgenerationenhaus in Bayreuth, das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim und die Aktionsgruppe "Aktive Bürger" Lichtenfels. Regierungspräsident Wilhelm Wenning überreichte die mit insgesamt 5.000 Euro dotierten Preise am Montag bei einer Feierstunde in Bayreuth.

Mit dem Preis werden laut einer Mitteilung der Regierung Initiativen gewürdigt, "die sich erfolgreich dafür einsetzen, dass Menschen mit ausländischen Wurzeln in der Region Fuß fassen und Einheimische mit fremden Kulturen vertraut gemacht werden". So wird die Evangelische Familien-Bildungsstätte Bayreuth für zwei Projekte ausgezeichnet: für ein seit 2011 laufendes Angebot von Sprachkursen für Mütter unter dem Motto "Mama lernt besser Deutsch" und für den 2007 eröffneten Familientreff "Schatzkiste", der sich vor allem an russischsprachige Mitbürger wendet.

Zweiter Preisträger ist das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim, das im Jahr 2012 den offenen Treff "Löwenzahn" im Stadtteil Bamberg-Ost eröffnet hat, in dem unter anderem Hausaufgabenbetreuung für Kinder und Frühstückstreffs für Frauen mit Migrationshintergrund stattfinden. Der dritte Integrationspreis ging an die Aktionsgruppe "Aktive Bürger" Lichtenfels: Unter ihrer Regie bildete sich ein privater Helferkreis, der seit 2012 Neuankömmlinge in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber begleitet. (00/3692/17.11.2014)

epd lbm wl cr